

Krankmeldungen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Dezember 2010 22:30

Zitat

Original von lolalupe

Oha ... was ist denn hier los? Es gibt doch diverse Studien darüber, dass Beamte (statistisch betrachtet) sehr viel mehr Krankentage pro Jahr aufweisen können als Angestellte.

Kannst Du die Aussagen auch belegen?

Zitat

sondern schlicht und einfach aus Pflichtbewusstsein und Angst um meinen Job)

Sorry, aber seit wann muss die angestellte Lehrerin bei Schwangerschaft um ihren Job fürchten? Und Beamte haben demzufolge auch weniger Pflichtbewusstsein oder wie?

Zitat

während verbeamtete Freundinnen a) die Steuerklasse gewechselt haben, um das Maximum an Elterngeld rauszuholen, b) in Vollzeit gegangen sind (ebenfalls für das Maximum an Elterngeld)

Sorry, aber dann bist Du doch die "Blöde", die das nicht gemacht hat. Der Steuerklassenwechsel ist mittlerweile sogar als nicht rechtsmissbräuchlich erklärt worden. Dieses Verhalten in a) und b) ist völlig unabhängig vom Status des Lehrers. Das hättest Du auch machen können.

Sich da zu beklagen ist wohl mehr ein Eigentor.

Zitat

und sich c) drei Wochen nach Feststellung der Schwangerschaft krank schreiben lassen haben. OHNE schwangerschaftsgefährdende Krankheiten.

Weißt Du das mit 100%iger Sicherheit? Und was sagt das über die Moral des Arztes aus, der so großzügig krankschreibt?

Für Angestellte gibt es übrigens den Weg des Berufsverbots...

Zitat

warum werden Beamte häufiger krank? Oder vielleicht besser: warum rennen Angestellte halbkranke zur Arbeit?

Stammtisch.

Gegenfrage an die verbeamteten Lehrer hier:

Wie viele von Euch haben sich schon halbkranke zur Arbeit geschleppt?

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das bei uns eine Menge Kollegen sind.

Gruß

Bolzbold

P.S. Steine bekommst Du dafür von mir nicht auch noch geschenkt - das wäre Verschwendung.